

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 841

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 122.

122

Cod. 841

Cod. 841

VOTA NUPTIALIA FÜR ERZHERZOG LEOPOLD V. UND ERZHERZOGIN CLAUDIA DE' MEDICI

II 44 D. Wappenturm. Perg., Pap. II, 17, II* Bl. 210 × 150. Ensisheim, 1626.

- B: Papier am Rand vergilt, besonders auf den Vor- und Nachsatzblättern. Zwei Vorsatzblätter, davon das erste als Gegenblatt zum VDS. Zwei Nachsatzblätter, lose. Durchschossenes Exemplar: Insgesamt neun Pergamentblätter mit Illustrationen, dazwischen je ein Papierblatt. Pergamentblätter mit Foliierung 19. Jh. I–9.
- S: Schriftraum 30/50 × 100/130, von Spruchbändern umrahmt, zu 4–8 Zeilen. Antiquakursive 17. Jh., datierbar 1626 (Hochzeit zwischen Leopold und Claudia).
- A: Goldene Majuskeln, Namen und Begriffe wie *serenissimi*, Titel, Register und Bildbeischriften in Gold. Texte umrahmt von meist zweifarbig schattierten Spruchbändern. Illustrationen in Aquarell mit Blattgold: Bl. 1r über dem Titel schwarzer Adler mit Schmuckkette. An den Flügeln beginnend zwei unten zusammenlaufende Festons um den Titel herum. Bl. 3r brauner Doppeladler, in den Schnäbeln je ein Ring, mit dem Allianzwappen Österreichs und der Medici als Brustschild sowie der Ordenskette des Goldenen Vlieses. Darüber Beischrift *E coelo Austriaca serenitas* und vor Wolkenhintergrund zwei Putten mit dem Erzherzogshut und der Fürstenkrone. Bl. 4r brauner Adler mit dem Allianzwappen als Brustschild, in der rechten Kralle ein Hostienkelch. Vom Schnabel ausgehend ein Spruchband mit der Aufschrift *sacra et communiones*. Darüber Wolken mit einem Engel, in dessen Hand die Kaiserkrone. Daneben Beischrift *Haec merces pietatis erat pietatis eritque*. Bl. 5r zwei braune Adler, der linke mit dem österreichischen Wappen, der rechte mit dem der Medici. In den Schnäbeln halten sie einen Rosenkranz, in der jeweils äußeren Kralle aufgeschlagene Bücher mit Beischriften: links *Horae canonicae*, rechts *Officia B. M. V.* Über den Adlern eine Wolke, aus der Rosen regnen, und die Beischrift *Hunc coelestia dant rosata nimbum / E quo nulla vapreta germinabunt*. Bl. 6r drei Adler (grauweiß, rotbraun und graubraun), jeweils mit dem Allianzwappen als Brustschild, halten zusammen eine Kette mit drei Tafeln, auf diesen von links nach rechts *Iesus, Maria und Omnes Sancti*. Darüber Wolken mit der Hand Gottes, die ein grünes Spruchband hält: *Iesus salutem Maria fecunditate sancti praesidium*. Bl. 7r rotbrauner Adler mit Allianzwappen als Brustschild, in der rechten Kralle das brennende Herz Jesu, im Schnabel Spruchband: *Meditationes*. Darüber vor Wolkenhintergrund ein Engel mit zwei Kränzen in den Händen und die Beischrift *Coelitis immortalitas expectat omnes principes / Beatitas eterna virtutem quotquot amant*. Bl. 8r grauweißer Adler mit dem Allianzwappen als Brustschild, im Schnabel ein Stück Brot. Darüber Wolken mit der Hand Gottes, die einen grünen Zweig hält, und die Beischrift *De viridi hic carptus et a musculus arbore vite / velociam lachesis non sinet esse manum*. Bl. 9r brauner Adler mit dem Allianzwappen als Brustschild, in den Krallen ein braunes Unterhemd, im Schnabel eine Geißel. Darüber Wolken mit einem Engel, der ein Schwert und einen Schild in den Händen hält, und die Beischrift *Hostes vulnero protego amicos*. Bl. 10r Kloster Ensisheim, mit Sprüngen in den Mauern und anderen Verfallserscheinungen dargestellt. Darüber ein brauner Adler mit der Kaiserkrone, von dem Federn und Edelsteine nach unten fallen, und die Beischrift *Dum plumam excutio, nova pluma et enascitur*. Über dem Adler vor einem blauen Wolkenfeld die Sonne und die Beischrift *Illumino et renovo*. Illustrationen von mindestens zwei verschiedenen Händen, vgl. die unterschiedliche Ausführung der Hand Gottes auf Bl. 6r und 8r.
- E: Barockeinband: braunes Kalbsleder über Pappe mit Golddruck, Ensisheim (?), 17. Jh. VD und HD gleich: aus zwei Streicheisenlinien gebildeter Rahmen. Golddruck: In den Ecken des Mittelfeldes je eine heraldische Lilie (Nr. 1), in der Mitte Christusmonogramm im ovalen Medaillon mit Rollwerk (Nr. 2). Rücken: drei Doppelbünde, mit je drei Linien in Golddruck verziert. In den Feldern je eine Rosette in Golddruck (Nr. 3), die unterste übermalt von weißer Farbe. Darauf in schwarzer Tinte Signatur der Wappenturmbibl. *M c 13*. Goldschnitt. VDS und HDS: Papier, leer.
- G: Im Besitz der Wappenturmbibliothek, Signatur am Buchrücken *M c 13*. 1745 der neu gegründeten ULBT übergeben, damit zum Urbestand gehörig.
- L: Wilhelm II 70. – Hermann 214f. – S. Sepp, Archiducis Leopoldi 183. – S. Sepp, Die Bibliothek entsteht und wächst, in: Vom Codex zum Computer 31, Nr. 1.16.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 841

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 123.

Cod. 842

123

(Ir-IIv) leer.

(1r-10r) VOTA NUPTIALIA.

Tit.: *Vota nuptialia quæ serenissimis principibus Leopoldo Austriæ archiduci Claudiæ magnæ duci Hetruriæ ex iure debito inclinatissimis animis offert collegium Ensishemianum.* – Inc.: *Aquila serenissimi Principes mittimus, Cœsareas aves ...* – Expl.: *... utilis armorum est hæc permutatio utrimque.*

(2r) Register. Tit.: *Elenchus votorum.*

(9v) leer.

(10r) Schlusschrift und Verse. *Collegium Ensishemianum quamvis male materiatum trahalibus fulcris innixum ac lapsabundum sub extensis tamen Archiducalis Aquilæ pennis aut ruinam non timet; aut si ruet casus ille ad genua Magni Principis fiet ut forma meliore resurgat.*

Dummodo per radios Aquilini e corporis ala / Decidat in nostras unica pluma domos.

O serenissima Aquila umbram alarum tuarum ne subtrahe potior nobis ea est quovis inter spirula clypeo in casu columna.

(I*r-II*v) leer.

A. 0.

Cod. 842

SCHWABENSPIEGEL (AUSZUG AUS DEM LANDRECHT)

II 44 D. Neustift. Perg. I, 33, I* Bl. 205 × 145. Entstehungsort unbestimmt, 2. H. 14. Jh.

- B: Erstes und letztes Blatt verschmutzt, auf den ersten drei Blättern am oberen Rand Wasserfleck, Bl. 12 mit Loch, Bl. 29–30 braune Flecken. Lagen: (I–1)¹ (Vorsatzblatt, Papier 18. Jh.) + III⁰ + 2.IV²² + III²⁸ + (IV–3)³³ + (I–1)^{1*} (Nachsatzblatt, Papier 18. Jh.). Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Gegenblätter zu Bl. 29–31 herausgeschnitten. Nach Bl. 6 sowie Bl. 22 Lücken im Text, in den vorhandenen Lagen hier jedoch keine Fehlstellen; Nach Bl. 6 fehlen zwischen § 148 und 149 71 Zeilen, nach Bl. 22 in § 201 80 Zeilen (gezählt nach der Ausgabe von Laßberg).
- S: Schriftraum 160/170 × 100, von Blindlinien, Bl. 30v–33v von Tintenlinien gerahmt, zu 30 Zeilen. Textualis 2. H. 14. Jh. Bl. 2v und 3r Federproben am unteren Rand.
- A: Rote Überschriften, Auszeichnungsstriche, vereinzelt mit zusätzlichen Verzierungen in schwarzer Tinte, Paragraphenzeichen, Lombarden, tw. mit Schaftaussparungen, Punktverdickungen, Ausläufern und einfaches Fleuronné, schwarze und rote Zeilenfüllsel. Bl. 13v rot durchgestrichen: *der richtet*.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes Kalbsleder und Papier über Pappe, Neustift, 18. Jh.
VD und HD gleich: braunes, schwarz marmoriertes Papier, die Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken aus Leder: vier einfache Bünde, oben und unten je mit einer durchgezogenen Linie und kleinen aneinander geregelten Dreiecken in Golddruck verziert, die gleiche Verzierung auch oben und unten. Schnitt rot gefärbt. VDS und HDS: Papier, leer.
- G: 1809 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Neustift der ULBT übergeben.
- L: Rockinger, Ueber die Grundlage des dem Ruprecht von Freising beigelegten Landrechtes, *SB München der philosophisch-philologischen und historischen Klasse* 1 (1871) 466, 471–488, 491f., 495. – Ders., Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels. Tl. 7 (*SB Wien, Phil.-hist. Classe* 107). Wien 1884, 35, Nr. 181. – Ders., Berichte über die Untersuchung von Handschriften des sogenannten Schwabenspiegels. Tl. 11 (*SB Wien, Phil.-hist. Classe* 120). Wien 1890, 5, Nr. 181. – Wilhelm I 135. – A. Wretschko, Die Rechts-Handschriften der Universitäts-Bibliothek in Innsbruck, in: Beiträge zur Rechtsgeschichte Tirols. Festschrift hrsg. vom Ortsausschuss des 27. Deutschen Juristentages. Innsbruck 1904, 201. – Wretschko-Sprung 29. – H. Voltolini, Bericht (o. T.). *Anzeiger der Phil.-hist. Klasse der Akademie der Wissenschaften in Wien* 60 (1923) 34f. – H. Voltolini,

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 841

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29515



Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stiegler. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)